

ALTIS-Nr.	412.000.340.000.117
Bezeichnung	FSV Stadion
Anschrift	Am Bornheimer Hang Frankfurt am Main
Eigentümer	Stadt Frankfurt
Gemeinde	Frankfurt
Gemarkung	
Flur	459
Flurstücke	92/1, 73/7, 41/4
Sanierungspflichtige und Ansprechpartner	Stadt Frankfurt vertreten durch das Sportamt
Gutachter / Ansprechpartner	ISK Ingenieurgesellschaft für Bau- und Geotechnik mbH Ferdinand-Porsche Ring 1 60528 Frankfurt am Main
Informationen erhalten	Dr. Spang GmbH
Datum der Erstinformation	12.12.2016
Erkundung	
Datum Sachstand	14.11.2016
Sachstand	Grundwasser: MKW nicht nachweisbar max. 0,18 µg/l PAK o. Naphthalin max. 0,429 µg/l Naphthalin
Maßnahmen vor Beginn Grundwasserabsenkung NMS	Grundwasserstandsmessung und Grundwasseruntersuchung Feststellung Ist-Zustand; bei Auffälligkeiten der 1. Untersuchung sollte mindestens eine 2. Analyse vor Beginn der Baumaßnahme vorgesehen werden
Monitoring-Messstellen Grundwasserstand	GWM 1A/10, GWM 1B/10, GWM 2/10, GWM 3A/10, GWM 3B/10, GWM 4A/13, GWM 4B/13, No22b 98, No22d B1, No22d B1-n
Beprobungsintervall Grundwasserstand	- während der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise - 1 Jahr nach Beendigung der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise bzw. bis sich ursprünglicher Strömungszustand wieder eingestellt hat
Monitoring-Messstellen Hydrochemie	GWM 1A/10, GWM 1B/10 (liegt im Zustrom, Auslöseschwellenwerte nicht anzuwenden), GWM 2/10, GWM 3A/10, GWM 3B/10, GWM 4A/13 und GWM 4B/13
Beprobungsintervall Hydrochemie	- während der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise - 1 Jahr nach Beendigung der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise bzw. bis sich ursprünglicher Strömungszustand wieder eingestellt hat und keine hydrochemischen Auffälligkeiten nachzuweisen sind bzw. diese wieder den Ausgangszustand erreicht haben
Analyseparameter	PAK, MKW, Naphthalin
Auslöseschwellen	MKW (500 µg/l), PAK (1 µg/l), Naphthalin (5 µg/l)

Maßnahmen bei Überschreitung der Auslöseschwellen	- Infiltration - Pump and Treat
Dauer der Abwehrmaßnahme	Die Abwehrmaßnahme wird ab Überschreitung der Auslöseschwellenwerte während den Grundwasserhaltungen betrieben bis die Auslöseschwellenwerte wieder unterschritten sind. Sollte nach Beendigung der Grundwasserhaltungen der hydrochemische Ausgangszustand noch nicht erreicht sein, wird die Abwehrmaßnahme fortgeführt bis dieser erreicht ist oder währenddessen die Auslöseschwellenwerte unterschritten werden; ggf. ist die Abwehrmaßnahme nach der Wiederherstellung der ursprünglichen Strömungssituation dieser anzupassen.